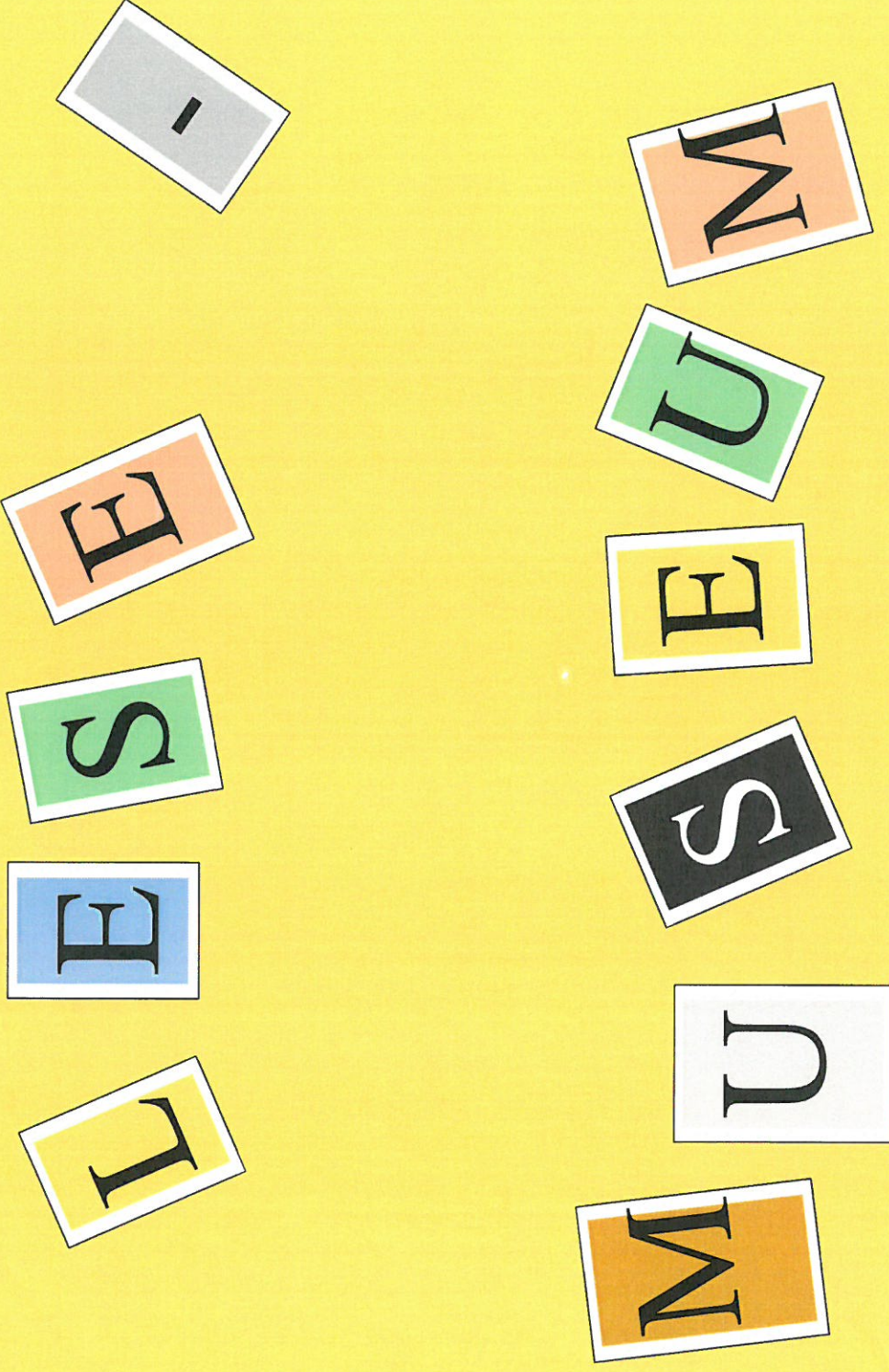


# KUNST-MUSEUM







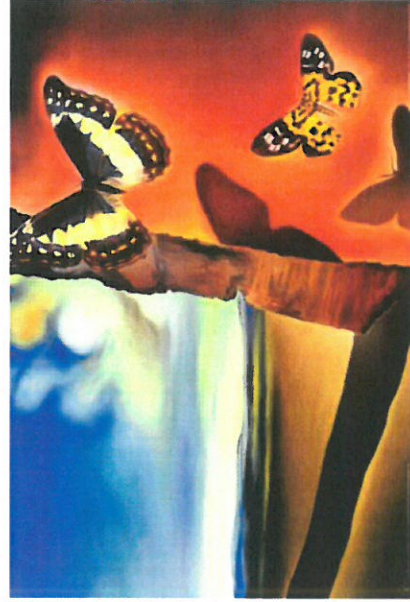
# Salvador Dalí

**Malstil:** Surrealismus

**Themen seiner Malerei:**

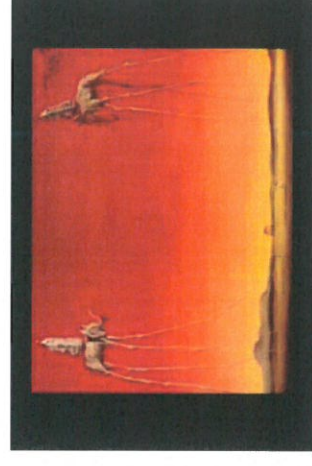
die Welt des Unterbewussten, Träume

Salvador Dalí wurde am 11. Mai 1904 in Spanien geboren.



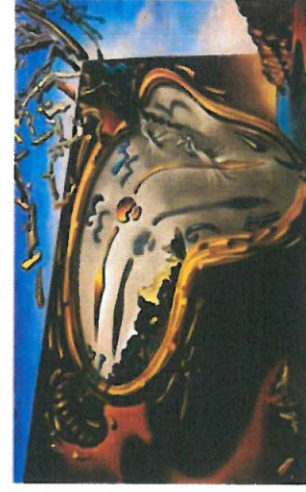
Als Kind war er eher schwer erziehbar. Ihm fiel es sehr schwer sich in eine Gruppe einzugliedern.

Dalí zeigte jedoch früh seine künstlerische Begabung. 1918, also mit 14 Jahren, stellte er zum ersten Mal seine Werke im Stadt-Theater von Figueras aus.



Er studierte ab 1921 an der Akademie in

Madrid, das ist die Hauptstadt



Spaniens. Dort beschäftigte

er sich sehr mit

Zukunftsvisionen und

Kubismus.





Auf Grund seiner politischen Äußerungen wurde er von der Schule verwiesen und dann sogar kurz verhaftet. Er konnte jedoch seinen Abschluss 1922 machen.

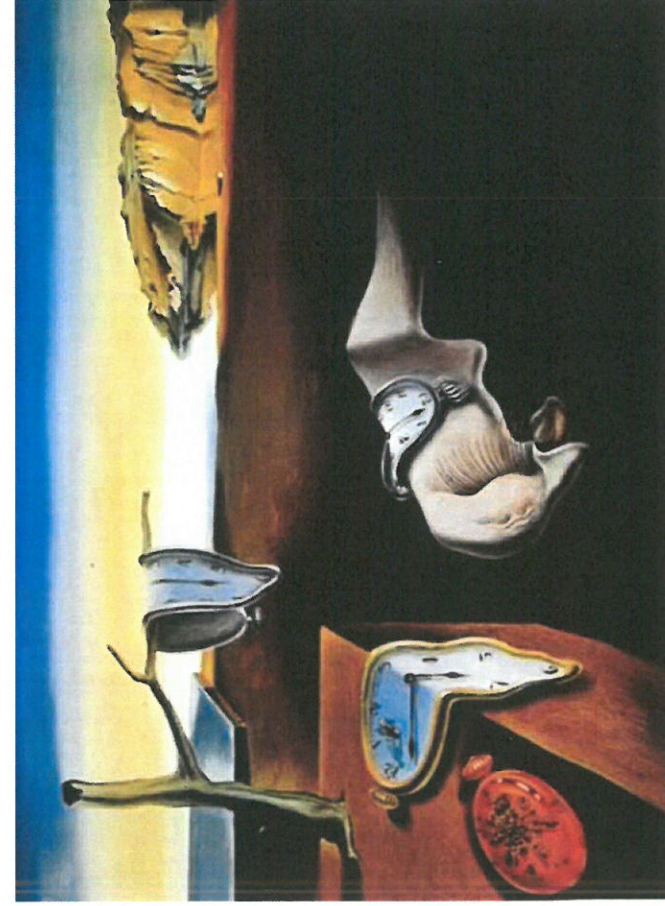
1927 reiste er nach Paris um Pablo Picasso und einen anderen Künstler zu treffen.

1929 reiste er erneut nach Paris und verliebte sich in seine spätere Ehefrau Gala Eluard.

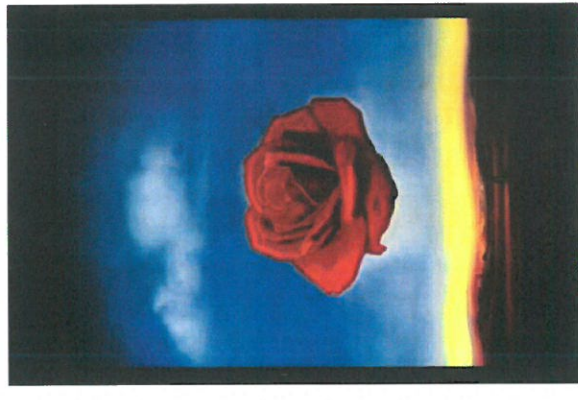
Die Zeit des zweiten Weltkrieges verbrachten er und seine Frau in den USA. Dort lebten sie in New York.

Nach dem zweiten Weltkrieg 1948 lebten Dalí und seine Frau Gala wieder in Spanien.

Dalí hatte unzählige Ausstellungen.



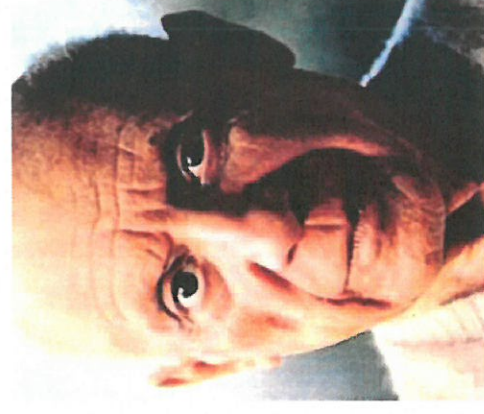
Salvador Dalí starb am 23.01.1989 im Alter von 84 Jahren an einem Herzversagen.





## Pablo Ruíz Picasso

Picasso wurde am 25. Oktober 1881 in Malaga in **Südspanien** geboren. Bereits als 10-jähriger Junge besuchte er die Kunstschule. Im Jahre 1895 wurde er auf der Kunstakademie in Barcelona aufgenommen und übersprang gleich die ersten Klassen. Schon mit 15 Jahren hatte Picasso sein eigenes Atelier und konnte seinen Phantasien freien Lauf lassen.



1901 begann seine sogenannte "**Blaue Periode**". Hier benutzte er blauen und ockerfarbenen Hintergrund und schwermütige Figurenbilder in verschiedenen Blautönen kennzeichneten diese Phase. Außenseiter der Gesellschaft wie Bettler, Obdachlose und einsame Menschen sowie Mutter und Kind sind bevorzugte Themen.



Nach zahlreichen Besuchen in Paris, ließ sich schließlich der Künstler 1904 für einige Jahre in Paris nieder.

1905 löste die sogenannte "**Rosa Periode**" die erste Phase ab. Hier wurden die Blautöne durch rosa- und orangefarbene Töne ersetzt. Die Motive stammen oft aus der Welt der Schauspieler und Artisten, die damals als Symbole für das Künstlertum verstanden wurden.



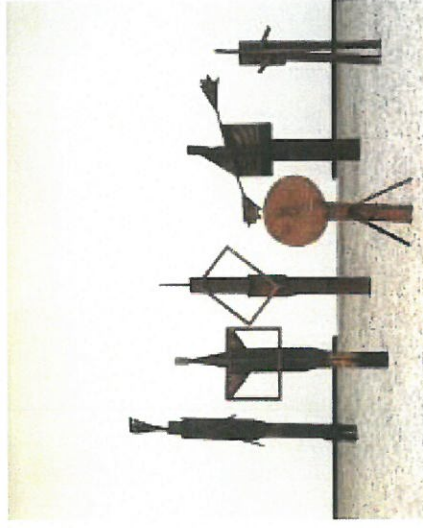
Ab 1907 experimentierte Picasso in seinen Bildern immer öfter mit geometrischen Figuren. (Dreieck, Rechteck, Quadrat und Kreis) Die Leute nannten diese seltsame Kunstrichtung „**Kubismus**“. Dieses Wort stammt aus dem lateinischen Wort „cubus“ und bedeutet Würfel.







Der Erste Weltkrieg brach aus und es war auch für Picasso eine harte Zeit. Er konnte zum Glück weiter malen. Seine Bilder entwickelten sich dadurch. Man nennt den Stil zu dieser Zeit „Surrealismus“, das bedeutet die Motive waren traumhaft, unwirklich.



Picasso machte neben unzähligen Bildern auch viele Skulpturen.

Dieses Werk heißt „Die Badenden“.



Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, war Picasso ein sehr berühmter Künstler. Pablo drückte 1937 in dem Bild „La Guernica“ all seine Gefühle gegen den grausamen Krieg aus.

Pablo Picasso schuf noch viele Werke bis er im Alter von 92 Jahren am 8. April 1973 in seinem Haus in Frankreich starb.